

Knobloch zu Gast in Bamberg

REICHSPÖGROMNACHT Die Präsidentin des Zentralrates der Juden in Deutschland hört sich eine Lesung des E. T. A.-Hoffmann-Theaters an. Anschließend stellt sie sich der Diskussion.

Bamberg – Auf Einladung des E. T. A.-Hoffmann-Theaters und der Jüdischen Gemeinde kommt am kommenden Sonntag prominenter Besuch nach Bamberg: Charlotte Knobloch, Präsidentin des Zentralrates der Juden in Deutschland und Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern.

Zu Beginn findet um 11 Uhr im Kulturraum der Synagoge in Bamberg die Lesung „Reichspogromnacht – am Tag danach“, mit Mitgliedern des Schauspieler-Ensembles und Regisseur Peter Bernhardt statt.

Charlotte Knobloch wird im Anschluss daran zusammen mit

Heiner Olmer, 1. Vorsitzender der israelitischen Kultusgemeinde in Bamberg, Peter Bernhardt, Regisseur von Will Bertholds „Heldensabbat“ und Rainer Lewandowski, Intendant des E. T. A.-Hoffmann-Theaters über die bedrückenden Inhalte diskutieren. Den Zuhörern wird so die Möglichkeit gegeben, das Gehörte zu verarbeiten.

Bei der Lesung handelt es sich um Auszüge aus einer stenografischen Niederschrift einer Sitzung von 12. November 1938 im Reichsluftfahrtministerium unter der Leitung von Hermann Göring. Die Ereignisse der Reichspogromnacht am 9. November 1938 markierten einen

Wendepunkt. Der Weg zum vollständigen Ausschluss der Juden aus der deutschen Gesellschaft war nun bereitet. Die Sitzung im Reichsluftfahrtministerium, knapp zwei Tage nach dem Ereignis selbst, zieht Bilanz und weist die unerbittlichen Wege in die Nahe Zukunft. Jedes Wort ist gefallen, es wurden lediglich Kürzungen vorgenommen. Sitzungsteilnehmer waren damals: Hermann Göring, Generalfeldmarschall, Oberbefehlshaber der deutschen Luftwache, Joseph Goebbels, Reichspropagandaminister, Reinhard Heydrich, SS-Obergruppenführer und General der Polizei, Leiter des Reichssicher-

heitshauptamtes und Stellvertretender Reichsprotector von Böhmen und Mähren, Hans Fischböck, österreichischer Jurist, Handelsminister, Generalkommissar in den Niederlanden, Reichskommissar, Staatssekretär und SS-Brigadeführer, Walther Emanuel Funk, deutscher Journalist aus Ostpreußen, Eduard Hilgard, Leiter der Reichsgruppe Versicherung, Kurt Daluge, SS-Oberstgruppenführer und Chef der Ordnungspolizei.

Charlotte Knobloch wird vor der Lesung die Jüdische Gemeinde Bamberg besichtigen. Im Anschluss an die Diskussion findet für sie ein Empfang der Stadt Bamberg statt.